

Modulbeschreibungen:

Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

SW-1: Einführung in die Politikwissenschaft	2
SW-2: Grundbegriffe der Soziologie	4
SW-3: Empirie	6
SW-4: Statistik für Sozialwissenschaften	8
SW-5: Entwicklungen in der Weltgesellschaft.....	10
SW-6: Sozialwissenschaftliche Theorien	14
SW-7: Sozialstrukturanalyse und spezielle Soziologien.....	16
SW-8: Politische Systeme und Politikfelder	20
SW-9: Internationale Beziehungen.....	24
SW-10: Soziologie der Lebensformen, Familie und Gender	28

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-1
2.	Modulbezeichnung	Einführung in die Politikwissenschaft
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Nitschke
4.	Lehrende	Prof. Dr. Peter Nitschke, Prof. Dr. Karl-Heinz Breier, Dr. Martin Schwarz
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites und integriertes Wissen über die Grundbegriffe und Problemstellungen der Politikwissenschaft; • ein kritisches Verständnis für die Grundbegriffe der Politikwissenschaft; • ein entwickeltes Problemverständnis für zeit- und politikfeldorientierte Problemkonstellationen; • Anwendbarkeit von Ansätzen und Theoremen auf das gegenwärtige politische System der Bundesrepublik Deutschland; • ein grundlegendes Verständnis von wissenschaftstheoretischen und fachspezifischen Herangehensweisen. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe aus der Perspektive unterschiedlicher theoretischer Ansätze bestimmen und analysieren; • Grundbegriffe aus der Perspektive unterschiedlicher geschichtlicher Perioden (des Faches) analysieren; • die Hauptarbeitsgebiete der Politikwissenschaft bestimmen und einordnen; • grundlegende Fragestellungen und Problemkonstellationen der Politikwissenschaft erkennen und analysieren.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von Grundbegriffen und Themen der Politikwissenschaft; • Diskussion von Policyanalysen und deren Relevanz für konkrete Fragestellungen; • Kritische Betrachtung aktueller Probleme der Demokratie und ihrer politischen Formen in Gesellschaft und Staat; • Verwertbarkeit der Erkenntnisse für diverse Politikfelder; • Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Bleek, Wilhelm (2001): Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München.</p> <p>Fuchs, Dieter / Roller, Edeltraud (2010): Lexikon Politik – Hundert Grundbegriffe, Ditzingen.</p> <p>Kailitz, Steffen (Hrsg. / 2007): Schlüsselwerke der Politikwissenschaft, Wiesbaden.</p> <p>Meyer, Thomas (2006): Was ist Politik? Wiesbaden.</p> <p>Nitschke, Peter (2012). Einführung in die Politikwissenschaft, Darmstadt.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	SW-1.1 Einführung in die Politikwissenschaft (VL) (2 SWS)

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		SW-1.2 Tutorium (1 SWS) SW-1.3 Grundbegriffe der Politik (VL) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 1. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 70 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 110 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A- und B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-2
2.	Modulbezeichnung	Grundbegriffe der Soziologie
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, Dr. Stephan Sandkötter, PD Dr. Rita Stein-Redent
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen und Verstehen über Grundbegriffe und Problemstellungen der Soziologie; • einführende Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten (durch seminarbegleitende Übungsaufgaben in SW-2.2); • ein Problemverständnis für zeit- und gesellschaftsabhängige Problemkonstellationen; • ein kritisches Verständnis, Ansätze und Theoreme auf die zeitgenössische Gesellschaft zu übertragen; • einige vertiefte Wissensbestände für die Anwendung auf diverse Praxisfelder. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe aus der Perspektive unterschiedlicher geschichtlicher Perioden (des Faches) bestimmen und analysieren; • geschichtliche Phasen der Soziologie bestimmen und einordnen; • Grundbegriffe aus der Perspektive unterschiedlicher theoretischer Ansätze bestimmen und analysieren; • grundlegende Fragestellungen und Problemkonstellationen des Faches erkennen und analysieren; • verschiedene theoretische Ansätze bestimmen und analysieren; • erste fundierte Urteile aus unterschiedlichen Ansätzen ableiten; • erste Methoden der Textanalyse verstehen und anwenden; • in der Gruppe Fragestellungen eruieren und gesellschaftliche Problemkonstellationen bestimmen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von Grundbegriffen und geschichtlichen Phasen der Soziologie; • Diskussion von theoretischen Ansätzen und deren Relevanz für aktuelle Fragestellungen; • Einordnung von Ansätzen und Begriffen in die zeitgenössische gesellschaftliche Realität; • Kritische Betrachtung von aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen; • Interdependenz von soziologischen Fragestellungen und lebensweltlichem Bezug; • Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Exzerpieren, Analysieren).
7.	Ausgewählte Literatur	Giddens, Anthony (Hrsg.) (1999): Soziologie, Graz. Joas, Hans (Hrsg.) (2012): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt.

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		Loo, Hans van der u. Willem van Reijen (1997): Modernisierung. Projekt und Paradox, München. Einrichtungen. München. Schäfers, Bernhard u. Herrmann Korte (2008): Einführung in die Hauptbegriffe der Soziologie, Wiesbaden.
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	SW-2.1 Grundbegriffe der Soziologie (VL) (2 SWS) SW-2.2 Einführung in Theorien und Geschichte der Soziologie (SE) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	SW-2.1 Wintersemester (1. Semester im Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)/ 3. Semester im Bachelor Soziale Arbeit) SW-2.2 Sommersemester (2. Semester im Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)/ 4. Semester im Bachelor Soziale Arbeit)
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180 Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A- und B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies) • Pflichtbereich Bachelor Soziale Arbeit
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

7.	Ausgewählte Literatur	<p>Atteslander, Peter (2007): Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin</p> <p>Bortz, Jürgen u. Nicola Döring (2005): Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler, Berlin.</p> <p>Diekmann, Andreas (2006): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek.</p> <p>Kromrey, Helmut (2006): Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, Stuttgart.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-3.1 Quantitative Methoden (VL) (2 SWS)</p> <p>SW-3.2 Übungen zu quantitativen Methoden (Ü) (2 SWS)</p> <p>SW-3.3 Qualitative Methoden (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-3.4 Übungen zu qualitativen Methoden (Ü) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	<p>Wintersemester/ 3. Semester (SW-3.1 und SW-3.2)</p> <p>Sommersemester/ 4. Semester (SW-3.3 und SW-3.4)</p>				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Projektbericht				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 112</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 240</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 128</td> <td>Credit Points: 8 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 112	Arbeitsstunden insgesamt: 240	Selbststudium: 128	Credit Points: 8 CP
Kontaktstudium: 112	Arbeitsstunden insgesamt: 240					
Selbststudium: 128	Credit Points: 8 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A- und B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies) 				
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)					

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-4
2.	Modulbezeichnung	Statistik für Sozialwissenschaften
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, PD Dr. Rita Stein-Redent, N.N.
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites Wissen von statistischen Verfahren • vertieftes Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen statistischer Verfahren • die Fähigkeit das erworbene Wissen in eigene empirische Forschungsarbeiten umzusetzen • ein Wissen und Verstehen von deskriptiver Statistik, das dem Stand der einführenden Fachliteratur entspricht • Grundkenntnisse der angewandten Statistik • Grundkenntnisse der analytischen Statistik <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Wissen von deskriptiver und analytischer Statistik auf die eigene Erstellung von Statistiken sowie deren kritischer Interpretation von Tabellen anwenden • Problemlösungen und Argumente, die für und gegen statistische Analysemodelle sprechen, erarbeiten • relevante Informationen zu statistischen Daten sammeln, bewerten und interpretieren • wissenschaftlich fundierte Urteile aus statistischem Material ableiten und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen • für spezifische Hypothesen angemessene statistische Verfahren auswählen und bearbeiten
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von Grundlagen statistischer Datenanalysen in den Sozialwissenschaften • Deskriptive statistische Verfahren: Streuungsmaße, Maße der zentralen Tendenz, Korrelationskoeffizienten, Gütekriterien, Tabellenanalyse • Exemplarische Anwendungen statistischer Modelle • Kritische Auseinandersetzung mit statistischen Daten
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Bortz, Jürgen; Schuster, Christof (2010): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. 7. Aufl. Berlin / Heidelberg: Springer.</p> <p>Kuckartz, Udo; Rädiker, Stefan; Ebert, Thomas; Schehl, Julia (2010): Statistik: Eine verständliche Einführung. VS-Verlag: Wiesbaden.</p> <p>Oestreich, Markus; Romberg, Oliver (2014): Keine Panik vor Statistik. Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge. Vieweg / Teuber: Wiesbaden.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-4.1 Deskriptive und analytische Statistik (VL) (2 SWS)</p> <p>SW-4.2 Angewandte Statistik (SE) (2 SWS)</p>

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 2. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A- und B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-5 A (für A-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Entwicklungen in der Weltgesellschaft
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, PD Dr. Rita Stein-Redent, Dr. Stephan Sandkötter, N. N.
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein integriertes Wissen über wissenschaftliche Diskurse zur Weltgesellschaft und die Fähigkeit, diese differenziert und kritisch bestimmen zu können; • ein fundiertes und kritisches Verständnis über soziale Differenzierungen und soziale Ungleichheiten in der Weltgesellschaft; • ein differenziertes Wissen und Verstehen des aktuellen internationalen Forschungsstandes. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltgesellschaftsansätze analysieren und interpretieren; • Debatten zwischen Globalisierung / Weltgesellschaft / Internationalisierung / Weltsystemen kritisch einordnen • quantitative und qualitative Studien aus der Perspektive von Weltgesellschaftsansätzen analysieren; • spezielle weltgesellschaftliche Konstellationen eruieren und kritisch einordnen; • weltgesellschaftliche Differenzen und Divergenzen eruieren und analysieren; • weltgesellschaftliche Homogenitäten und Heterogenitäten bestimmen; • theoretische Ansätze in praktische Forschungsfragen überführen; • weltgesellschaftliche sozialwissenschaftliche Studien re-analysieren; • Statistiken auf ihren theoretischen und empirischen Gehalt überprüfen; • im Team arbeiten; • in der Gruppe Fragestellungen eruieren und Lösungsansätze bestimmen; • sich vertieft mit der einschlägigen Fachliteratur auseinandersetzen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung weltgesellschaftlicher Zusammenhänge und von Sozialstrukturen; • Globalisierung / Weltgesellschaft / Weltsystem / Internationalisierung voneinander unterscheiden und kritisch einordnen • Heterogenisierungs- und Homogenisierungsprozesse in einer sich globalisierenden Welt erkennen und verstehen; • Spezielle Fragestellungen zu Sozialstrukturaspekten: u.a. Migration, Wohlstandsgefälle; Entwicklung peripherer

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		<p>Gesellschaften;</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung von forschungsorientiertem Lernen 				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Beck, Ulrich (2007): Weltrisikogesellschaft: Auf der Suche nach der verlorenen Sicherheit, Frankfurt Castells, Manuel (2001-2003): Das Informationszeitalter, Opladen (3 Bde.) Luhmann, Niklas (1997): Die Gesellschaft der Gesellschaft, Frankfurt Stehr, Nico (2010): Expertenwissen, Weilerswist Stichweh, Rudolf (2000): Die Weltgesellschaft, Frankfurt Virgl, Christoph (2011): Protest in der Weltgesellschaft, Wiesbaden Wobbe, Theresa (2000): Weltgesellschaft. Bielefeld Zillien, Nicole (2014): Wissensklufft und Digital Divide, Baden-Baden</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-5.1 Theoretische Grundlagen der Weltgesellschaft (SE) (2 SWS) SW-5.2 Anwendungsbeispiele (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen.				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 4. Semester				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio (Das Portfolio ist im Umfang von 200 Stunden im Selbststudiumsanteil enthalten.)				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 300</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 244</td> <td>Credit Points: 10 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 300	Selbststudium: 244	Credit Points: 10 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 300					
Selbststudium: 244	Credit Points: 10 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Pflichtbereich A-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies) 				
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)					

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-5 B (für B-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Entwicklungen in der Weltgesellschaft
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, PD Dr. Rita Stein-Redent, Dr. Stephan Sandkötter, N. N.
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen über wissenschaftliche Diskurse zur Weltgesellschaft und die Fähigkeit, diese differenziert und kritisch bestimmen zu können; • ein fundiertes und kritisches Verständnis über soziale Differenzierungen und soziale Ungleichheiten in der Weltgesellschaft; • ein differenziertes Wissen und Verstehen des aktuellen internationalen Forschungsstandes. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltgesellschaftsansätze analysieren und interpretieren; • Debatten zwischen Globalisierung / Weltgesellschaft / Internationalisierung / Weltsystemen kritisch einordnen • spezielle weltgesellschaftliche Konstellationen eruieren und kritisch einordnen; • weltgesellschaftliche Differenzen und Divergenzen eruieren und analysieren; • weltgesellschaftliche Homogenitäten und Heterogenitäten bestimmen; • theoretische Ansätze in praktische Forschungsfragen überführen; • Statistiken auf ihren theoretischen und empirischen Gehalt überprüfen; • im Team arbeiten; • in der Gruppe Fragestellungen eruieren und Lösungsansätze bestimmen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung weltgesellschaftlicher Zusammenhänge und von Sozialstrukturen; • Heterogenisierungs- und Homogenisierungsprozesse in einer sich globalisierenden Welt erkennen und verstehen; • Spezielle Fragestellungen zu Sozialstrukturaspekten: u.a. Migration, Wohlstandsgefälle; Entwicklung peripherer Gesellschaften; • Globalisierung / Weltgesellschaft / Weltsystem / Internationalisierung voneinander unterscheiden und kritisch einordnen; • Anwendung von forschungsorientiertem Lernen
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Beck, Ulrich (2007): Weltrisikogesellschaft: Auf der Suche nach der verlorenen Sicherheit, Frankfurt</p> <p>Castells, Manuel (2001-2003): Das Informationszeitalter, Opladen</p>

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		(3 Bde.) Luhmann, Niklas (1997): Die Gesellschaft der Gesellschaft, Frankfurt Stehr, Nico (2010): Expertenwissen, Weilerswist Stichweh, Rudolf (2000): Die Weltgesellschaft, Frankfurt Virgl, Christoph (2011): Protest in der Weltgesellschaft, Wiesbaden Wobbe, Theresa (2000): Weltgesellschaft. Bielefeld. Zillien, Nicole (2014): Wissensklufft und Digital Divide, Baden-Baden
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	SW-5.1 Theoretische Grundlagen der Weltgesellschaft (SE) (2 SWS) SW-5.2 Anwendungsbeispiele (SE) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen.
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 4. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio (Das Portfolio ist im Umfang von 80 Stunden im Selbststudiumsanteil enthalten.)
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180 Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtbereich B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	B-Fach Studierende können wählen zwischen den Modulen SW-5 B und SW-7 B.

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-6
2.	Modulbezeichnung	Sozialwissenschaftliche Theorien
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Nitschke
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, Prof. Dr. Peter Nitschke, Dr. Stephan Sandkötter, Prof. Dr. Karl-Heinz Breier
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen über politische Theorien und politische Ideengeschichte; • breites und integriertes Wissen über soziologische Theorien; • das Verständnis, ihr Wissen mit den Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung themenspezifisch zu vernetzen; • Verständnis von wissenschaftstheoretischen Grundpositionen. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoreme formulieren und begründen; • Aussageformen falsifizieren bzw. verifizieren; • Definitionen erstellen; • Anthropologische, soziologische und politische Aussageformen kontextuell in Bezug setzen; • ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit/ihren Beruf anwenden und Problemlösungen und Argumente im Bereich der Sozialwissenschaften erarbeiten und weiterzuentwickeln sowie Modelle auf praktische Alltagsformen hin anwenden; • sich sehr fundiert mit der Verschränkung verschiedener Theorien der einzelnen beteiligten Theoriestränge auseinandersetzen; • epistemologische Fehlurteile erkennen; • rationale Standards zu Theoremen erarbeiten, ableiten und vertiefend interpretieren.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftstheorien • Staatstheorien • Klassikeranalyse • Gerechtigkeitstheorien • Wissenschaftstheorien • Kulturtheorien
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Brocker, Manfred (Hrsg. / 2012): Geschichte des politischen Denkens. Ein Handbuch, 4. Aufl. Frankfurt a.M.</p> <p>Kaesler, Dirk (Hrsg. / 2007): Klassiker der Soziologie (2 Bände), München.</p> <p>Voigt, Rüdiger / Weiß, Ulrich (Hrsg. / 2010): Handbuch Staatsdenker, Stuttgart.</p> <p>Weber, Max (1922): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie, Tübingen 1980, 5. Aufl.</p> <p>Kneer, Georg / Schroer, Markus (Hrsg. / 2009): Handbuch Sozio-</p>

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		logische Theorien. Wiesbaden. Schurz, Gerhard (2006): Einführung in die Wissenschaftstheorie. Darmstadt.
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	SW-6.1 Wissenschaftstheorien (VL) (2 SWS) SW-6.2 Soziologische Theorien (SE) (2 SWS) SW-6.3 Klassische Politische Theorie (VL) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester / 5. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84 Arbeitsstunden insgesamt: 300
		Selbststudium: 216 Credit Points: 10 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A- und B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-7 A (für A-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Sozialstrukturanalyse und spezielle Soziologien
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, Dr. Stephan Sandkötter, PD Dr. Rita Stein-Redent,
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen über den sozialen Aufbau von modernen Gesellschaften; • ein fundiertes und kritisches Verständnis über soziale Differenzierung und sozialer Ungleichheit im nationalen und internationalen Kontext; • breites und integriertes Verständnis gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse mit besonderer Berücksichtigung der Schichten-, Klassen- und Milieuansätze; • ein Wissen und Verstehen über nationale und internationale soziale Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen; • ein differenziertes Wissen und Verstehen des aktuellen Forschungsstandes zu den angeführten sozialstrukturellen Dimensionen. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • nationale und internationale Sozialstrukturen bestimmen und analysieren; • quantitative und qualitative Studien zur Sozialstruktur einordnen; • spezielle Sozialstrukturphänomene, insbesondere in sozialen Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen, analysieren; • internationale Sozialstrukturen vergleichen und analysieren; • relevante Informationen in Bezug auf eine spezielle soziologische Problemstellung sammeln, bewerten und interpretieren sowie daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten; • eigene Praktikumserfahrungen auf Sozialstrukturphänomene beziehen; • theoretische Ansätze in praktische Forschungsfragen überführen; • sozialwissenschaftliche Studien re-analysieren; • Statistiken auf ihren theoretischen und empirischen Gehalt überprüfen; • im Team arbeiten; • in der Gruppe Fragestellungen eruieren und Lösungsansätze bestimmen; • sich vertieft mit der einschlägigen Fachliteratur auseinandersetzen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung nationaler und internationaler Sozialstrukturen; • Bedeutung von sozialen Bewegungen und Nichtregierungs-

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		<p>organisationen für den Aufbau moderner Gesellschaften;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heterogenisierungs- und Homogenisierungsprozesse in einer sich globalisierenden Welt erkennen und verstehen; • Spezielle Fragestellungen zu Sozialstrukturaspekten: u.a. Migration, Wohlstandsgefälle; Entwicklung peripherer Gesellschaften; • Anwendung von forschungsorientiertem Lernen. 	
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Geißler, Rainer (2008): Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden.</p> <p>Han, Petrus (2010): Soziologie der Migration, Stuttgart.</p> <p>Hradil, Stefan (2006): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden.</p> <p>Roth, Roland u. Dieter Rucht (Hrsg.): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch, Frankfurt.</p>	
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-7.1 Sozialstruktur (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-7.2 Spezielle Soziologien (Teil 1) (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-7.3 Spezielle Soziologien (Teil 2) (SE) (2 SWS)</p>	
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester / 3. Semester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 270
		Selbststudium: 186	Credit Points: 9 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies) 	
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-7 B (für B-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Sozialstrukturanalyse und spezielle Soziologien
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, Dr. Stephan Sandkötter, PD Dr. Rita Stein-Redent,
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen über den sozialen Aufbau von modernen Gesellschaften; • ein kritisches Verständnis über soziale Differenzierung und sozialer Ungleichheit im nationalen und internationalen Kontext; • breites und integriertes Verständnis gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse mit besonderer Berücksichtigung der Schichten-, Klassen- und Milieuansätze; • ein Wissen und Verstehen über nationale und internationale soziale Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen; • Wissen und Verstehen des aktuellen Forschungsstandes zu den angeführten sozialstrukturellen Dimensionen. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • nationale und internationale Sozialstrukturen bestimmen und analysieren; • quantitative und qualitative Studien zur Sozialstruktur einordnen; • spezielle Sozialstrukturphänomene, insbesondere in sozialen Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen, analysieren; • internationale Sozialstrukturen vergleichen und analysieren; • relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren sowie daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten; • eigene Praktikumserfahrungen auf Sozialstrukturphänomene beziehen; • theoretische Ansätze in praktische Forschungsfragen überführen; • sozialwissenschaftliche Studien re-analysieren; • Statistiken auf ihren theoretischen und empirischen Gehalt überprüfen; • im Team arbeiten; • in der Gruppe Fragestellungen eruieren und Lösungsansätze bestimmen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung nationaler und internationaler Sozialstrukturen; • Bedeutung von sozialen Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen für den Aufbau moderner Gesellschaften; • Heterogenisierungs- und Homogenisierungsprozesse in einer sich globalisierenden Welt erkennen und verstehen; • Spezielle Fragestellungen zu Sozialstrukturaspekten: u.a. Migration, Wohlstandsgefälle; Entwicklung peripherer

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		<p>Gesellschaften;</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung von forschungsorientiertem Lernen. 				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Geißler, Rainer (2008): Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden. Han, Petrus (2010): Soziologie der Migration, Stuttgart. Hradil, Stefan (2006): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden. Roth, Roland u. Dieter Rucht (Hrsg.): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch, Frankfurt.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-7.1 Sozialstruktur (SE) (2 SWS) SW-7.2 Spezielle Soziologien (Teil 1) (SE) (2 SWS) ODER SW-7.3 Spezielle Soziologien (Teil 2) (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester / 3. Semester				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtbereich B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies) 				
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>B-Fach Studierende können wählen zwischen den Modulen SW-5 B und SW-7 B. Studierende im B-Fach belegen entweder SW-7.2 oder SW-7.3.</p>				

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-8 A (für A-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Politische Systeme und Politikfelder
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Nitschke
4.	Lehrende	Prof. Dr. Peter Nitschke, Dr. Martin Schwarz
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein systematisches Verständnis über das politische System der Bundesrepublik Deutschland (oder anderer Staaten); • breites und integriertes Wissen über die diversen Institutionen und die Entscheidungsprozesse in den einzelnen Politikfeldern; • breites und integriertes Verständnis über Modelle der Policy-analyse; • breites systematisches Verständnis der Politischen Kultur Deutschlands (oder anderer Nationen) und spezifischer Themen hierzu. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlagen im Politischen System Deutschlands (oder anderer Staaten) erkennen und wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze entwickeln; • aktuelle Probleme in strukturelle Analysemuster einordnen; • Politikfelder analysieren und empirisch untersuchen; • Politikfelder sektoral vergleichen; • Politische Systeme in standardisierten Modellen vergleichen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Kultur • Institutionenlehre • Grundgesetz (oder die Verfassung anderer Staaten) • Politikfelder • Entscheidungsprozesse
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Gerlach, Irene (2009): Bundesrepublik Deutschland. Entwicklung, Strukturen und Akteure eines politischen Systems. 3., aktual. u. überarb. Aufl. Wiesbaden.</p> <p>Hesse, Joachim / Ellwein, Thomas (2004): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. Bd.1 - Text, Bd.2 - Materialien. 9., vollständig neu bearb. Aufl. Berlin.</p> <p>Rudzio, Wolfgang (2006): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden. 7., aktual. u. erw. Aufl. Wiesbaden.</p> <p>Salzborn, Samuel (Hrsg. / 2009): Politische Kultur. Forschungsstand und Forschungsperspektiven. Frankfurt a.M.</p> <p>Toens, Katrin / Janning, Frank (2007): Die Zukunft der Policy-Forschung. Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-8.1 Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland (oder anderer Staaten) (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-8.2 Grundlagen der Politikfeldanalyse (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-8.3 Vergleichende Politikwissenschaft (SE) (2 SWS)</p>

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 5. Semester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Hausarbeit	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 240
		Selbststudium: 156	Credit Points: 8 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies) 	
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-8 B (für B-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Politische Systeme und Politikfelder
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Nitschke
4.	Lehrende	Prof. Dr. Peter Nitschke, Dr. Martin Schwarz
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein systematisches Verständnis über das politische System der Bundesrepublik Deutschland (oder anderer Staaten); • breites und integriertes Wissen über die diversen Institutionen und die Entscheidungsprozesse in den einzelnen Politikfeldern; • breites und integriertes Verständnis über Modelle der Policy-analyse; • breites systematisches Verständnis der Politischen Kultur Deutschlands (oder anderer Nationen) und spezifischer Themen hierzu. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlagen im Politischen System Deutschlands (oder anderer Staaten) erkennen und wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze entwickeln; • aktuelle Probleme in strukturelle Analysemuster einordnen; • Politikfelder analysieren und empirisch untersuchen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Kultur • Institutionenlehre • Grundgesetz (oder die Verfassung anderer Staaten) • Politikfelder • Entscheidungsprozesse
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Gerlach, Irene (2009): Bundesrepublik Deutschland. Entwicklung, Strukturen und Akteure eines politischen Systems. 3., aktual. u. überarb. Aufl. Wiesbaden.</p> <p>Hesse, Joachim / Ellwein, Thomas (2004): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. Bd.1 – Text, Bd.2 – Materialien. 9., vollständig neu bearb. Aufl. Berlin.</p> <p>Rudzio, Wolfgang (2006): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden. 7., aktual. u. erw. Aufl. Wiesbaden.</p> <p>Salzborn, Samuel (Hrsg. / 2009): Politische Kultur. Forschungsstand und Forschungsperspektiven. Frankfurt a.M.</p> <p>Toens, Katrin / Janning, Frank (2007): Die Zukunft der Policy-Forschung. Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-8.1 Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland (oder anderer Staaten) (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-8.2 Grundlagen der Politikfeldanalyse (SE) (2 SWS) ODER</p> <p>SW-8.3 Vergleichende Politikwissenschaft (SE) (2 SWS)</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen	Keine

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

	<i>gemäß Prüfungsordnung</i>	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 5. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Hausarbeit
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Studierende im B-Fach belegen entweder SW-8.2 oder SW-8.3.

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-9 A (für A-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Nitschke
4.	Lehrende	Prof. Dr. Peter Nitschke, Dr. Martin Schwarz
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • systematisches Wissen über die grundlegenden Themen in den Internationalen Beziehungen, insbesondere zur Globalisierung; • breites und integriertes Wissen über die diversen supranationalen Institutionen und deren Entscheidungsprozesse; • systematisches Verständnis über die Theorien der Internationalen Beziehungen; • Verständnis von Globalisierungsprozessen ; • integriertes Wissen über die Geschichte der europäischen Integration; • breites und integriertes systematisches Verständnis über einzelne Politikfelder der Europäischen Union und ihrer Institutionen. <u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlagen im Institutionengefüge der EU analysieren und sachgerechte Lösungsvorschläge erarbeiten; • aktuellen Probleme in den Internationalen Beziehungen mit konzeptionellen Diagnosen begegnen; • heterogene und paradoxe Phänomene der Globalisierung typologisieren und neue Interpretationsmuster hierzu erarbeiten; • Fachbibliographien qualifiziert zu Rate ziehen und für die Strukturbeschreibung internationaler Institutionen nutzbar machen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Prozesse und Institutionen der Europäischen Union; • UNO; • NATO • Globalisierungsphänomene; • Theorien Internationaler Beziehungen; • Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die analytische Zuordnung und diversifizierende Interpretation der entsprechenden Politikfelder.
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Brunn, Gerhard (2009): Die Europäische Einigung. Von 1945 bis heute. Ditzingen.</p> <p>Hartmann, Jürgen (2009): Internationale Beziehungen. 2., aktual. u. überarb. Aufl. Wiesbaden.</p> <p>Nitschke, Peter (2014): Formate der Globalisierung. Über die Gleichzeitigkeit des Ungleichen. 2., aktual. Aufl. Frankfurt a.M.</p> <p>Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg. / 2009): Globale Trends 2010. Frieden, Entwicklung, Umwelt. Frankfurt a.M.</p>

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden. Woyke, Wichard (Hrsg. / 2006): Handwörterbuch Internationale Politik. 10., durchges. Aufl. Opladen/Farmington Hills.
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	SW-9.1 Politiken der Globalisierung (VL) (2 SWS) SW-9.2 Einführung in die Internationalen Beziehungen (SE) (2 SWS) SW-9.3 Die Europäische Union (SE) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 6. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84 Arbeitsstunden insgesamt: 270
		Selbststudium: 186 Credit Points: 9 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-9 B (für B-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Nitschke
4.	Lehrende	Prof. Dr. Peter Nitschke, Dr. Martin Schwarz
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisches Wissen über die grundlegenden Themen in den Internationalen Beziehungen, insbesondere zur Globalisierung; • breites und integriertes Wissen über die diversen supranationalen Institutionen und deren Entscheidungsprozesse; • systematisches Verständnis über die Theorien der Internationalen Beziehungen; • systematisches Verständnis über einzelne Politikfelder der Europäischen Union und ihrer Institutionen. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlagen im Institutionengefüge der EU analysieren und sachgerechte Lösungsvorschläge erarbeiten; • aktuellen Probleme in den Internationalen Beziehungen mit konzeptionellen Diagnosen begegnen; • heterogene und paradoxe Phänomene der Globalisierung typologisieren und neue Interpretationsmuster hierzu erarbeiten; • Fachbibliographien qualifiziert zu Rate ziehen und für die Strukturbeschreibung internationaler Institutionen nutzbar machen.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Prozesse und Institutionen der Europäischen Union; • UNO; • NATO • Globalisierungsphänomene; • Theorien Internationaler Beziehungen; • Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die analytische Zuordnung und diversifizierende Interpretation der entsprechenden Politikfelder.
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Brunn, Gerhard (2009): Die Europäische Einigung. Von 1945 bis heute. Ditzingen.</p> <p>Hartmann, Jürgen (2009): Internationale Beziehungen. 2., aktual. u. überarb. Aufl. Wiesbaden.</p> <p>Nitschke, Peter (2014): Formate der Globalisierung. Über die Gleichzeitigkeit des Ungleichen. 2., aktual. Aufl. Frankfurt a.M.</p> <p>Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg. / 2009): Globale Trends 2010. Frieden, Entwicklung, Umwelt. Frankfurt a.M.</p> <p>Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden.</p> <p>Woyke, Wichard (Hrsg. / 2006): Handwörterbuch Internationale Politik. 10., durchges. Aufl. Opladen/Farmington Hills.</p>

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	SW-9.1 Politiken der Globalisierung (VL) (2 SWS) SW-9.2 Einführung in die Internationalen Beziehungen (SE) (2 SWS) ODER SW-9.3 Die Europäische Union (SE) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 6. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Studierende im B-Fach belegen entweder SW-9.2 oder SW-9.3.

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-10 A (für A-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Soziologie der Lebensformen, Familie und Gender
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, Dr. Stephan Sandkötter, PD Dr. Rita Stein-Redent
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen über Entstehung und Entwicklungen von Geschlechterbeziehungen; • kritisches Verständnis über Geschlecht als soziale Kategorie; • ein breites und integriertes Wissen und Verstehen, Machtstrukturen im Geschlechterverhältnis zu erkennen; • fundiertes Wissen in Familiensoziologie und der aktuellen internationalen Forschung in diesem Gebiet; • einige vertiefte Wissensbestände über historische Entwicklungsprozesse im Geschlechterverhältnis; • kritisches Verständnis über die soziale Kategorie des Geschlechts im internationalen Maßstab; • ein Wissen und Verstehen zum Thema der Diversifizierung von Lebensformen; • Verständnis von historischen Dimensionen. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Debatten um Gender-Aspekte kritisch analysieren; • den aktuellen Forschungsstand kritisch analysieren; • Internationalität von Genderkulturen einordnen; • Entwicklungen von Geschlechterbeziehungen projektorientiert herausarbeiten; • aktuelle Entwicklungen differenziert analysieren und historisch einordnen; • Diversität der Lebensformen beschreiben und analysieren; • im Team Konzepte für die Berufspraxis zur Unterstützung von geschlechtergerechten Arbeitsprozessen entwickeln.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von Geschlechterkulturen und Lebensformen • Erkenntnis der kulturellen und epochalen Bedingtheit von Geschlechterverhältnissen und Lebensformen • Wissenschaftstheoretische Fragestellungen zum Thema Gender • Wandel von Lebensformen und Geschlechterkultur in der wissenschaftlichen und lebensweltlichen Wahrnehmung • Internationaler Forschungsstand zur Familiensoziologie • Gender and Diversity • Managementkonzepte zu Gender und Diversity • Heterogenisierungs- und Homogenisierungsprozesse
7.	Ausgewählte Literatur	Becker, Ruth u. Beate Kortendieck (Hrsg.) (2008): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung, Wiesbaden.

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		<p>Bengtson, L./Acock, Alan C./Allen, Katherine R./Dilworth-Anderson, Peggy/Klein, David M. (Hrsg.) (2005): Sourcebook of Family. Theory and Research. Thousand Oaks: Sage.</p> <p>Heintz, Bettina (Hrsg.) (2001): Geschlechtersoziologie, Wiesbaden.</p> <p>Huinink, Johannes/Konietzka, Dirk (2007): Familiensoziologie. Eine Einführung. Frankfurt/New York: Campus.</p> <p>Huinink, Johannes/Strohmeier, Peter/Wagner, Michael (Hrsg.) (2001): Solidarität in Partnerschaft und Familie. Zum Stand familiensoziologischer Theoriebildung. Würzburg: Ergon.</p> <p>Meuser, Michael (2006): Geschlecht und Männlichkeit, Wiesbaden.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-10.1 Lebensformen (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-10.2 Familie (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-10.3 Gender (SE) (2 SWS)</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 6. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84 Arbeitsstunden insgesamt: 240
		Selbststudium: 156 Credit Points: 8 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich A-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies)
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

1.	Modul	SW-10 B (für B-Fach Studierende Sozialwissenschaften)
2.	Modulbezeichnung	Soziologie der Lebensformen, Familie und Gender
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Corinna Onnen, Dr. Stephan Sandkötter, PD Dr. Rita Stein-Redent
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites Wissen über Entstehung und Entwicklungen von Geschlechterbeziehungen; • kritisches Verständnis über Geschlecht als soziale Kategorie; • ein breites und integriertes Wissen und Verstehen, Machtstrukturen im Geschlechterverhältnis zu erkennen; • Wissen in Familiensoziologie und der aktuellen internationalen Forschung in diesem Gebiet; • einige vertiefte Wissensbestände über historische Entwicklungsprozesse im Geschlechterverhältnis; • kritisches Verständnis über die soziale Kategorie des Geschlechts im internationalen Maßstab; • ein Wissen und Verstehen zum Thema der Diversifizierung von Lebensformen; • Verständnis von historischen Dimensionen. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Debatten um Gender-Aspekte kritisch analysieren; • den aktuellen Forschungsstand kritisch analysieren; • Internationalität von Genderkulturen einordnen; • Entwicklungen von Geschlechterbeziehungen projektorientiert herausarbeiten; • aktuelle Entwicklungen analysieren und historisch einordnen; • Diversität der Lebensformen analysieren; • im Team Konzepte für die Berufspraxis zur Unterstützung von geschlechtergerechten Arbeitsprozessen entwickeln.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von Geschlechterkulturen und Lebensformen • Erkenntnis der kulturellen und epochalen Bedingtheit von Geschlechterverhältnissen und Lebensformen • Wissenschaftstheoretische Fragestellungen zum Thema Gender • Wandel von Lebensformen und Geschlechterkultur in der wissenschaftlichen und lebensweltlichen Wahrnehmung • Internationaler Forschungsstand zur Familiensoziologie • Gender and Diversity • Managementkonzepte zu Gender und Diversity • Heterogenisierungs- und Homogenisierungsprozesse
7.	Ausgewählte Literatur	Becker, Ruth u. Beate Kortendieck (Hrsg.) (2008): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung, Wiesbaden. Bengtson, L./Acock, Alan C./Allen, Katherine R./Dilworth-

Modulbeschreibungen: Fach Sozialwissenschaften im Bachelor Combined Studies

		<p>Anderson, Peggye/Klein, David M. (Hrsg.) (2005): Sourcebook of Family. Theory and Research. Thousand Oaks: Sage.</p> <p>Heintz, Bettina (Hrsg.) (2001): Geschlechtersoziologie, Wiesbaden.</p> <p>Huinink, Johannes/Konietzka, Dirk (2007): Familiensoziologie. Eine Einführung. Frankfurt/New York: Campus.</p> <p>Huinink, Johannes/Strohmeier, Peter/Wagner, Michael (Hrsg.) (2001): Solidarität in Partnerschaft und Familie. Zum Stand familiensoziologischer Theoriebildung. Würzburg: Ergon.</p> <p>Meuser, Michael (2006): Geschlecht und Männlichkeit, Wiesbaden.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>SW-10.1 Lebensformen (SE) (2 SWS)</p> <p>SW-10.2 Familie (SE) (2 SWS) ODER</p> <p>SW-10.3 Gender (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Der vorherige Abschluss der Module SW-1, SW-2 und SW-4 wird dringend empfohlen				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 6. Semester				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 56</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich B-Fach Sozialwissenschaften (Bachelor Combined Studies) 				
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Studierende im B-Fach belegen entweder SW-10.2 oder SW-10.3.				